

geworden bei Tische oder am heimischen Herde? Wenn wir Raum haben wollen, so brauchen wir ja nur in's Freie zu gehen unter die herrliche Kuppel, die des Allmächtigen Hand über uns ausgespannt und mit unzähligen Sternen geschmückt hat! — Unsere Zukunft, sagt man freilich, ist nicht gesichert! Aber Wessen Zukunft wäre dies? Reich oder arm, Niemand vermag auf die nächste Stunde zu zählen! Sind die Reichen bei all' ihren Gütern ruhiger, als wir? Oh nein, sie empfinden tausend Mal mehr Unruhe, und oft genug rechtfertigen die Ereignisse ihre Befürchtungen. Sie verlassen sich auf sich selbst, und müssen häufig erfahren, daß Menschenweisheit nur eine schwache Stütze ist. Der Arme dagegen verläßt sich auf Gott den Herrn, und siehe, der Ewige beschützt ihn wunderbar!“

Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Die Schule am Strande.

Eine so weise Mutter konnte natürlich nicht versäumen, den Geist ihrer Kinder auszubilden. Die häuslichen Andachten wurden regelmäßig am häuslichen Herde gehalten, und einige gute Erbauungsbücher ersetzten den Mangel an gelehrteren Schriften.

Wie schon erwähnt, war Susanne nicht ohne Bildung. Von ihrem Vater sorgfältig erzogen, übertrug sie auf ihre Kinder diese Erbschaft der Weisheit. Die